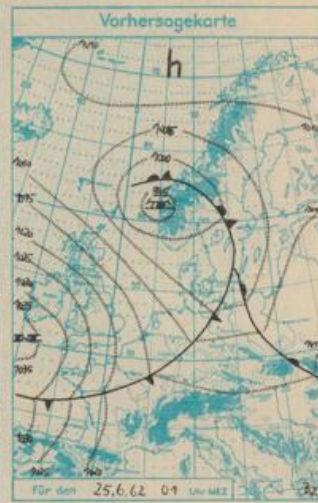
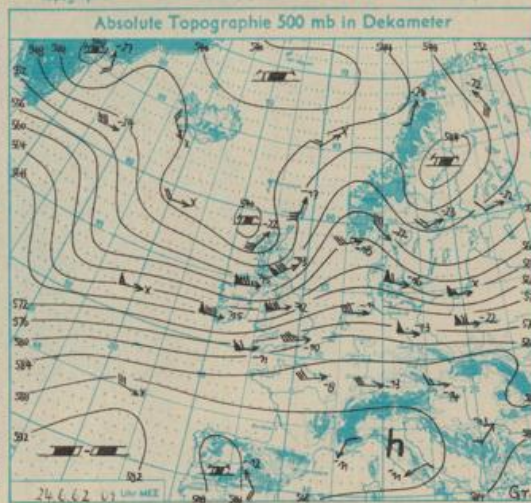
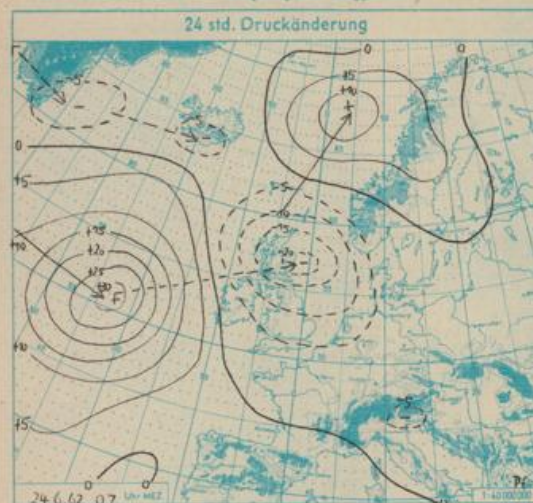
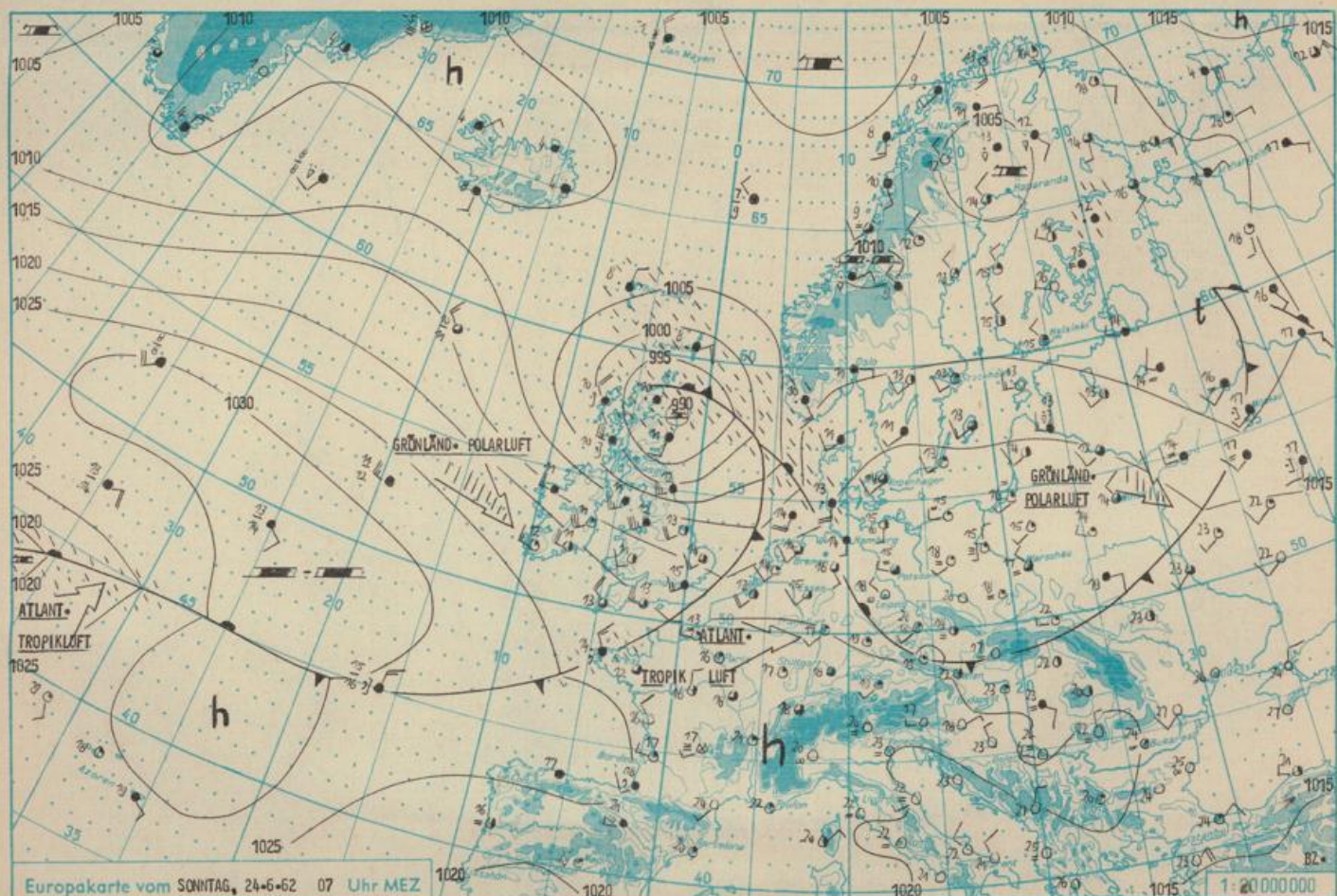




WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Auf der Rückseite des über dem Nordmeer gelegenen Tiefs floß am Sonnabend von Westen her etwas kühlere Nordseeluft in die DDR ein, doch konnten die Temperaturen im Süden der DDR bei meist 10 bis 14 Stunden Sonnenschein noch auf 25 bis 29 °C ansteigen, während sie im Norden bei meist stärkerer Bewölkung nur zwischen 20 und 25 °C lagen. - Das am Sonnabendmorgen westlich Irlands gelegene Randtief hat sich unter Vertiefung mit etwa 55 km in der Stunde nordostwärts verlagert. Es wird am Montag über Norwegen erwartet. Seine Kaltfront hat am Sonntagmorgen bereits den Kanal erreicht und dringt von dort rasch ostwärts weiter. Sie wird am Montag die gesamte DDR überqueren. Damit gelangt auf ihrer Rückseite wieder merklich kühlere Meeresluft nach Deutschland.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen, vor allem an der Küste auch starken Winden um West, wechselnd bewölkt und vorwiegend im Norden der DDR Schauer. Tageshöchsttemperaturen an der Küste unter 20, sonst um 21 °C. Nachts Tiefstwerte 8 bis 13 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Zunächst noch Zufuhr kühler Meeresluft.

Bz.

Beispiele zur Bestimmung von Sonnenaufgang (SA), -untergang (SU), Mondaufgang (MA), -untergang (MU) nach den Angaben der Vorderseite dieses Berichtes (für Juli 1962):

- 1) Schwerin, Tabelle A, Korrektur K lt. Karte + 14 Minuten: 5.7.62 SA 0349 SU 2047 MA 0728 MU 2243 MEZ
- 2) Erfurt, Tabelle C, Korrektur K lt. Karte + 16 Minuten: 20.7.62 SA 0424 SU 2019 MA 2214 MU 0754 MEZ